

KREIS OLPE

WP.DE/OLPE

Guten Morgen

Nervige Geräusche



Flemming Krause

Gibt es bei Ihnen auch so ein Geräusch, das Sie jeden Tag aufs Neue wahnsinnig macht? Der Wecker, der Sie morgens mit seinem schrillen Ton aus dem Schlaf reißt? Die Uhr, deren Zeiger leise ticken und die sie daran hindert, abends einzuschlafen? Oder dieser Spülmaschinen-Ton, der sich meldet, wenn der Spülvorgang beendet ist?

Mein Negativ-Favorit ist jedoch mein Schlüsselbund. An ihm hängt unter anderem der Schlüssel für mein Zündschloss im Auto, weshalb besagter Schlüsselbund jeden Tag aufs Neue ein paar Zentimeter oberhalb meines rechten Knies im Zündschloss baumelt. Und die verschiedenen Schlüssel durch die sanften Schwingungen immer wieder aneinanderstoßen und ein tief in mein Gedächtnis bohrendes Geräusch verursachen. Klar, warum löst der Krause seinen Autoschlüssel nicht vom restlichen Schlüsselbund, könnten Sie sich berechtigterweise fragen. Nun ja, was soll ich sagen? Dann hätte ich meinen Autoschlüssel ganz schnell verlegt. So bleibt er zumindest bei mir.

Zukunftsquartier und Schulausbau

Wenden. Drei Sitzungen stehen in dieser Woche für Wendens Kommunalpolitiker an. Los geht es am heutigen Montag mit dem Haupt- und Finanzausschuss. Hier geht es um einen Antrag der UWG zum Sachstand beim Zukunftsquartier in Rothemühle. Dies dürfte vor allem vor dem Hintergrund des Aus für die Kulturhalle 4 interessant sein. Die Ausbauplanung für den Grundschulstandort Rothemühle ist ein wichtiges Thema im Ausschuss Bildung und Soziales am Dienstag. In der Ratssitzung am Mittwoch geht es unter anderem um die Zukunft der Wasserversorgung in der Gemeindeförderung für Gerlingen. Alle Sitzungen beginnen um 17.30 Uhr im Ratssaal.

Brustzentrum mit Telefonaktion

Kreis Olpe. Eine Telefonaktion bieten die Chef- und Oberärzte des Brustzentrums Siegen-Olpe am kommenden Dienstag, 20. Juni an. Patientinnen und interessierte Bürgerinnen können sich von 17 bis 19 Uhr unter der Nummer 0271/2219 015 67 mit ihren Fragen an die Experten wenden. An dieser besonderen Aktion beteiligen sich Mediziner aus dem Diakonie Klinikum Jung-Stilling in Siegen, dem St. Martinus-Hospital Olpe sowie des St. Marienkrankenhauses Siegen und stehen für alle Anrufer und Interessierten zwei Stunden lang kostenlos zur Verfügung.



Organisator Peter Göbel (links) freut sich, dass Sänger Felix Räuber (rechts) bei der Sauerland-Klassik 2023 mit am Start ist.

PLUSRALLYE

Prominenz am Lenkrad

Matthias Kahle und Urban Priol wieder dabei. Felix Räuber fährt seine zweite Oldtimerrallye

Jörg Winkel

Attendorf. Noch ein gutes Vierteljahr vergeht bis zur inzwischen fünften Folge der Oldtimer-Rallye „Sauerland-Klassik“. Längst ist die Starterliste von Organisator Peter Göbel gut gefüllt mit exklusiven Sportwagen und einstigen Alltagsfahrzeugen, die inzwischen begehrte Raritäten geworden sind, mit historischen Volkswagen, schnittigen Porsche, brüllenden Vorkriegs-Achtzylindern und witzigen Kleinwagen. Zwar hat Organisator Göbel noch Platz für weitere Interessenten, doch die Entscheidung, die Nennungen einen Monat früher als bei den ersten vier Durchgängen zu starten, hat sich als richtig erwiesen.

Klassische Automobile

Groß ist der Andrang bei den stolzen Besitzern klassischer Automobile, die auf das Know-how von Rallye-Copilot Peter Göbel setzen, der die schönsten Strecken durch das Sauerland und angrenzende Gebiete aussucht, um attraktive Touren mit attraktiven Ausblicken und Passagen zu sichern. Und um diese Strecken zwischen dem 27. und dem 30. September zu variieren, wechselt Göbel in diesem Jahr die beiden Mittagsziele: Die beiden Fünf-Sterne-Häuser Deimann (Freitag) und Jagdhof Glashütte (Samstag) gehören fest zum Programm der Rallye und verwöhnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit regionalen Köstlichkeiten, diesmal nur andersherum. Die Parkplätze beider Häuser werden um die Mittagszeit üblicherweise regelrecht von Fans historischer Autos belagert, die die Gelegenheit nutzen, seltene Boliden und „Opas erstes Auto“ aus der direkten Nähe anzuschauen.

Donnerstags wird bei der „Sauerland-Klassik“ Station in Elspe auf dem Gelände der Karl-May-Festspiele gemacht. Fest steht auch, dass in Winterberg eine Fahrt entlang



Kabarettist Urban Priol ist ein echter Autonarr und gehört bei der Sauerland-Klassik schon fast zum Inventar.

PLUSRALLYE



Matthias Kahle (Mitte), einer der erfolgreichsten deutschen Rallyefahrer, ist auch diesmal bei der „Sauerland-Klassik“ dabei. Hier ein Archivbild mit Theo Melcher (links), damals Kreisdirektor und heute Landrat, sowie Organisator Peter Göbel.

PLUSRALLYE

der Bobbahn mit spektakulären Ausblicken erfolgen wird und die Zuschauer auf dem dortigen Marktplatz einen Blick aus der Nähe auf die klassischen Autos und ihre Fahrer werfen können.

Und zum Konzept der Rallyes, die Peter Göbel mit seiner Firma „Plusrallye“ organisiert, gehört auch,

dass stets einige Prominente an den Lenkrädern einiger mitfahrender Autos sitzen. Drei derjenigen, die 2023 dabei sind, sind in erster Linie keineswegs durch ihre Liebe zum Oldtimer bekannt. Etwa Urban Priol, spitzzüngiger Kabarettist und Satiriker, der ein echter Autonarr ist und schon mehrfach die Gelegen-

heit genutzt hat, Autos aus seiner Sammlung bei Rallyes wie der „Sauerland-Klassik“ auszuführen. Vor zwei Jahren etwa war Urban Priol mit einem extrem seltenen Citroen dabei, der von einem Wankelmotor angetrieben wird und den es eigentlich nicht mehr geben dürfte, hatte Citroen doch seinerzeit versucht, alle Autos dieses Typs zurück-zuholen und zu verschrotten. Diesmal wird er, so der Plan, einen Renault 5 TS aus dem Jahr 1976 pilotieren.

Fast schon zum Inventar der „Sauerland-Klassik“ gehört Matthias Kahle: Einer der erfolgreichsten deutschen Rallye-Piloten wird in einem klassischen Skoda 130 RS die Straßen des Sauerlands unter die Rennreifen nehmen. Kahle, in der DDR aufgewachsen, arbeitete sechs Jahre im Braunkohletagebau, um sein erstes Rallyeauto zu finanzieren. Das lohnte sich: Er wurde deutscher Rallyemeister der Jahre 1997, 2000, 2001, 2002, 2004, 2005 und 2010 sowie Rallyevizemeister 1998 und 2003. Auch gewann Kahle die Deutsche Rallye-Serie im Jahr 2006.

Premiere für Felix Räuber

Felix Räuber verbindet man eher mit melodischen Klängen als brummenden Motoren: Mit der Band „Polarkreis 18“ wurde er bekannt, der Hit „Allein, Allein“ gilt als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Songs aller Zeiten und hat Platin-Status mit über einer halben Million Verkäufen allein in Deutschland, wobei das Lied auch weit darüber hinaus zum Hit wurde. Räuber baute sich nach dem Ende der Band ein eigenes Studio in Berlin auf und ist inzwischen erfolgreich solo unterwegs. Er besitzt selbst einen Fiat 500 und ist Oldtimer-Fan. Er war bisher einmal bei einer Rallye von Peter Göbel mit am Start und freut sich nun auf seine erste Sauerland-Klassik.

Bilder und nähere Informationen unter www.sauerland-klassik.de.

Auto und Carport stehen in Flammen

Massive Rauchsäule steigt über Kirchhundem auf

Kirchhundem. Gegen 15 Uhr wurden die Einheiten der Feuerwehr Kirchhundem und Hofolpe am Freitag zu einem gemeldeten Carportbrand in den Flaper Schulweg in Kirchhundem alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine massive Rauchsäule erkennbar. An der Einsatzadresse brannte das Carport sowie der darin stehende Pkw in voller Ausdehnung. Die Flammen griffen bereits auf den Dachstuhl einer angrenzenden Garage und auf eins der zwei darin befindlichen Autos über, zudem drohte das Feuer in das angrenzende Wohnhaus überzulaufen. Zwei Atemschutztrupps leiteten umgehend mit zwei C-Rohren die Brandbekämpfung sowie eine Riegelstellung zum Wohnhaus ein, so dass, das Haus geschützt werden konnte und der zweite Pkw in der Nachbargarage keinen Schaden nahm. Verletzte gab es nicht zu beklagen. Neben den etwa 35 Einsatzkräften der Feuerwehr waren der Rettungsdienst des Kreises Olpe und die Polizei im Einsatz.



Die Einsatzkräfte bekämpfen den Brand im Flaper Schulweg.

WEHR

Hecke gerät in Brand

Kai Osthoff

Mölmicke. Erneut hat das Abrennen von Unkraut zu einem Feuerwehreinsatz geführt. Diesmal in der Straße „Aufm Kinderheid im Wendener Ortsteil Mölmicke“. Der Hausbesitzer war gerade dabei gewesen, Unkraut zu entfernen, als die Flammen ungewollt auf eine Kieferhecke überschlügen. Eigene Lösversuche waren erfolglos. Die trockene Hecke loderte immer mehr. Gegen 14.08 Uhr rückte am Samstag dann die Feuerwehr Wenden aus. Zuerst mit dem Einsatzstichwort „Feuer 1“. Bereits wenige Minuten nach Eintreffen ließ Einsatzleiter Joachim Hochstein das Einsatzstichwort auf Feuer 2 erhöhen. Denn bereits 40 Meter der Hecke waren bereits verbrannt. Mit fünf C-Rohren wurde gegen die knisternden Flammen gekämpft. Um die restliche Hecke vor dem Abrennen zu retten, wurde eine Riegelstellung eingerichtet. Feuer aus hieß es dann gegen 14.50 Uhr. Danach wurde das Material eingesammelt und der Einsatz war beendet.



40 Meter einer Hecke verbrannt in Mölmicke.

KAI OSTHOFF